

Vorlesungsverzeichnis

2013/2014



**Philosophisch-Theologische Hochschule SVD
St. Augustin
Theologische Fakultät**

**PHILOSOPHISCH-THEOLOGISCHE
HOCHSCHULE SVD ST. AUGUSTIN**

Theologische Fakultät

Kirchlich und staatlich anerkannte wissenschaftliche Hochschule

Anschrift

Philosophisch-Theologische
Hochschule SVD St. Augustin
Arnold-Janssen-Straße 30
D - 53757 Sankt Augustin

Telefon (0 22 41) 237 201 (Klosterpforte) 237 222 (Hochschulsekretariat)
Telefax (0 22 41) 237 204
E-Mail: pth@steyler.de
www.pth-augustin.eu

INHALTSVERZEICHNIS

Studieninformationen Magisterstudiengang/Diplomstudiengang	6
Studieninformationen Lizentiat	7
Studieninformationen Theologische Zusatzqualifikation (Bachelor Minor)	7
Geschichtliche Entwicklung der Hochschule	8
Zielsetzung und Rechtsstellung der Hochschule	9
Wissenschaftliche Institute	9
Organe und Verwaltung der Hochschule	11
Ausschüsse der Hochschule	12
ASTA	12
Kalendarium	14
Hinweise für die Studienplanung	16
1. Öffnungszeiten – Hochschulsekretariat, Bibliothek	16
2. Zeiten der Lehrveranstaltungen	16
3. Abkürzungen	17
4. Termine und Fristen	17
5. Studienberatung	18
6. Bankverbindung für den Semesterbeitrag	18
Lehrkörper der Hochschule	19
Lehrveranstaltungen des Wintersemesters 2013/2014	29
Magisterstudiengang nichtmodularisiert	29
Magisterstudiengang Schwerpunktbereich (nichtmodularisiert)	32
Magisterstudiengang modularisiert (Module 0-5)	34
Magisterstudiengang modularisiert (Module 6-15)	37
Lehrveranstaltungen Aufbaustudium – Lizentiat und Doktorat	40
Lehrveranstaltungen des Sommersemesters 2014	42
Magisterstudiengang nichtmodularisiert	42
Magisterstudiengang Schwerpunktbereich (nichtmodularisiert)	44
Magisterstudiengang modularisiert (Module 0-5)	46
Magisterstudiengang modularisiert (Module 6-15)	49
Lehrveranstaltungen Aufbaustudium – Lizentiat und Doktorat	52
Lehrveranstaltungen Theologische Zusatzqualifikation (Bachelor Minor)	54
Intensivkurse „Deutsch als Fremdsprache“	57
Mitteilungen für die Studierenden	59
Abschlussarbeiten im Studienjahr 2012/2013	62

Wichtige Studieninformationen für den modularisierten und nichtmodularisierten Magisterstudiengang und den Diplomstudiengang

Mit dem WS 2010/2011 hat an der Phil.-Theol. Hochschule SVD St. Augustin der modularisierte Studiengang in Katholischer Theologie begonnen, der nach 10 Semestern mit dem akademischen Grad „Magister/Magistra Theologiae (Mag. theol.)“ beendet wird. Ziel der Modularisierung des Studiums ist die stärkere Verknüpfung der Studieninhalte durch die Zusammenführung von Fächern zu thematischen Einheiten (Module). Die Neukonzeption des Studienganges zielt darauf ab, die Eigenverantwortlichkeit der Studierenden in ihrem Lernprozess zu fördern und ihnen Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen zu vermitteln. Um einen erfolgreichen Fortgang des Studiums zu sichern, sind alle Studierenden verpflichtet, während ihres gesamten Studiums zu Beginn des zu planenden Semesters die Studienberatung aufzusuchen.

Das modularisierte Studium gliedert sich in zwei Abschnitte: in einen ersten sechssemestrigen Abschnitt, in dem neben einer Einführung in die Philosophie und in die Katholische Theologie eine „philosophisch-theologische Fundierung“ stattfindet (Module 0-15) sowie in ein sich anschließendes viersemestriges Vertiefungsstudium (Module 16-23), das mit der Magisterprüfung abschließt. Ausführliche Informationen zum Studiengang und zur Studienordnung finden sich auf der Homepage der Hochschule (www.pth-augustin.eu).

*

Parallel zum modularisierten Studiengang wird der bisherige nichtmodularisierte Studiengang in Katholischer Theologie weitergeführt. Studierende, die sich ab dem WS 2008/09 immatrikuliert haben, erhalten ebenfalls den akademischen Grad „Magister/Magistra Theologiae“; Studierende, die sich vor dem WS 2008/09 immatrikuliert haben, beenden ihr Studium mit dem akademischen Grad „Diplomtheologe/Diplomtheologin“.

*

Alle Studierenden, die ihr Studium nach der Diplomprüfungsordnung (nicht-modularisierter Studiengang) begonnen haben (letztmöglichster Studienbeginn war SS 2010), haben das Recht, ihr Studium noch bis zum WS 2015/16 nach der alten Ordnung zu beenden.

Wichtige Studieninformationen für das Aufbaustudium Lizentiat

Für das Aufbaustudium Lizentiat gilt seit dem WS 2010/2011 für alle Studierenden, die ihr Lizentiatsstudium beginnen, eine neue Studienordnung. Die Studierenden sind verpflichtet, vor Beginn ihres Studiums mit dem Studiensekretär einen individuellen Studienplan zu erstellen und mindestens einmal pro Semester zur Studienberatung zu kommen. Ausführliche Informationen zur neuen Studienordnung werden in der persönlichen Studienberatung gegeben.

Wichtige Studieninformationen für die Theologische Zusatzqualifikation (Bachelor Minor)

Die „Theologische Zusatzqualifikation für Studierende und Mitarbeiter/innen (in) der Sozialen Arbeit (Bachelor Minor)“ hat das Ziel einer grundlegenden Einführung in theologische Fragestellungen und soll eine persönliche Auseinandersetzung mit Fragen des Glaubens, der persönlichen Wertorientierung und dem Auftrag als Christen in der Welt von heute ermöglichen.

Dabei geht es schwerpunktmäßig neben einer Einführung in das biblische Schrifttum und Formen christlicher Spiritualität um ausgewählte Fragen der Praktischen Theologie (mit dem Schwerpunkt Kirchliche Jugendarbeit) und des Kirchenrechts sowie um zentrale Themen der theologischen Ethik, der theologischen Anthropologie, der kirchlichen Soziallehre und der Liturgiewissenschaft und Sakramentenlehre.

Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester. Eine Verlängerung ist nach Rücksprache mit der Studienleitung möglich.

Studienvoraussetzungen sind die allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife sowie der Nachweis einer Tätigkeit im Bereich der Sozialen Arbeit oder der Nachweis der Immatrikulation an einer entsprechenden Hochschule bzw. einem entsprechenden Studiengang.

Ausführliche Informationen zum Studiengang und zur Studienordnung finden sich auf der Homepage der Hochschule (www.pth-augustin.eu).

GESCHICHTLICHE ENTWICKLUNG DER HOCHSCHULE

Nach langwierigen Verhandlungen mit der preußischen Regierung wurde 1913 das Missionshaus St. Augustin in Hangelar zwischen Bonn und Siegburg gegründet. Seit 1919 diente es als Noviziatshaus. 1925 begann die philosophische Studienausbildung, der sich 1932 die theologische anschloss.

Das nationalsozialistische Regime hob 1941 das Missionspriesterseminar auf und beschlagnahmte den ganzen Besitz. Während des Zweiten Weltkriegs wurden die Gebäude stark beschädigt.

Bald nach Kriegsende begannen wieder die philosophisch-theologischen Lehrveranstaltungen. Die folgenden Jahre brachten eine erfreuliche Entwicklung. 1961 wurde das Missionswissenschaftliche Institut gegründet; es wählte Sankt Augustin als Zentralstelle. 1962 siedelte das Anthropos Institut von Posieux/Fribourg in der Schweiz nach Sankt Augustin über. 1972 wurde das Institut Monumenta Serica von Los Angeles/USA hierher verlegt. 1973 wurde das Ethnologische Museum „Haus Völker und Kulturen“ eröffnet. Von katholischen Hilfswerken und missionierenden Orden wurde im Jahre 1988 das China-Zentrum gegründet, das seinen Sitz ebenfalls in Sankt Augustin hat und eng mit dem Institut Monumenta Serica zusammenarbeitet. Zweck des Vereins ist die Förderung von Begegnung und Austausch zwischen den Kulturen und Religionen im Westen und in China.

1965 begann die Zusammenarbeit der Hochschule mit dem Pontificio Ateneo Sant' Anselmo in Rom; damit war die Rechtsgrundlage gegeben, das Lizentiat zu verleihen. Seit dem Wintersemester 1969/70 bildete die Hochschule eine Studiengemeinschaft mit der Hochschule der Redemptoristen in Hennef-Geistingen. Diese endete mit dem Sommersemester 1996. 1972 fand die Errichtung der missionstheologischen Spezialisierung der Hochschule als Sektion der Theologischen Fakultät von Sant' Anselmo statt, was neben der Verleihung des Lizentiats auch die des Doktorats möglich machte. Die Römische Kongregation für das Katholische Bildungswesen approbierte 1982 die Statuten der Hochschule und gewährte das Recht, den Diplomstudiengang Katholische Theologie einzurichten und den akademischen Grad „Diplom-Theologe/Theologin“ zu verleihen. Durch Erlass des nordrhein-westfälischen Ministers für Wissenschaft und Forschung erfolgte 1983 die staatliche Anerkennung.

Im Jahre 1999 wurde die Hochschule zur kirchlich-theologischen Fakultät erhoben, wodurch die Affiliation mit Sant' Anselmo beendet wurde. 2000 erfolgte die staatliche Anerkennung der Aufbaustudiengänge Lizentiat und Doktorat durch das Ministerium für Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen. 2011 erfolgte die Akkreditierung des modularisierten Magisterstudiengangs Katholische Theologie durch die kirchliche Akkreditierungsagentur AKAST.

ZIELSETZUNG UND RECHTSSTELLUNG DER HOCHSCHULE

Die in Sankt Augustin ansässige Philosophisch-Theologische Hochschule SVD St. Augustin ist eine kirchlich und staatlich anerkannte wissenschaftliche Hochschule. Seit 1999 besitzt sie den Fakultätsstatus.

Rechtlicher und finanzieller Träger der Hochschule ist die Deutsche Provinz der Gesellschaft des Göttlichen Wortes (der Steyler Missionare).

Im Rahmen der wissenschaftlichen Ausbildung können folgende Grade erworben werden:

- Magister/Magistra Theologiae (Diplom) im Fach Katholische Theologie;
- Bakkalaureat im Fach Katholische Theologie;
- Lizentiat im Fach Katholische Theologie;
- Doktorat im Fach Katholische Theologie.

Durch Erlass des Kultusministers des Landes Nordrhein-Westfalen vom 18. Mai 1978 (AZ III C 1 40-21/0 Nr. 2759/77) wurde die Abschlussprüfung im Rahmen der Ersten Staatsprüfung für das Lehramt für die Sekundarstufe II als Teilprüfung in Religionslehre als Erstem und Zweitem Fach, im Rahmen der Ersten Staatsprüfungen für das Lehramt für die Primarstufe, für die Sekundarstufe I und für Sonderpädagogik als Teilprüfung im Fach Religionslehre anerkannt.

Das Schwerpunktstudium „Mission, Kulturen und Religionen“ stellt ein Spezifikum der Philosophisch-Theologischen Hochschule SVD St. Augustin dar, das sich aus dem Selbstverständnis der SVD ergibt. Die Vermittlung fundierter missions- und religionswissenschaftlicher sowie ethnologischer Kenntnisse ermöglicht den Studierenden, die missionarische Dimension des christlichen Glaubens und der christlichen Theologie zu erkennen. Die Studierenden werden auf diese Weise fachlich, methodisch und sozial befähigt, in verschiedenen historisch-kulturellen Kontexten die christliche Botschaft zu verkündigen und Handlungskompetenzen in der Begegnung mit anderen Religionen und Kulturen zu entwickeln.

Die Bibliothek der Hochschule zählt 250.000 Bände und 120 laufende Zeitschriften.

WISSENSCHAFTLICHE INSTITUTE

In enger Verbindung zur Philosophisch-Theologischen Hochschule SVD St. Augustin stehen folgende wissenschaftliche Institute der Steyler Missionare in Sankt Augustin:

1. Steyler Missionswissenschaftliches Institut

Das Steyler Missionswissenschaftliche Institut hat sich vor allem zur Aufgabe gestellt, Forschungen innerhalb der Missionstheologie und Missionsgeschichte zu betreiben, Missionare auf die Begegnung mit anderen Religionen und Kulturen vorzubereiten, die theologische Forschung in den Jungen Kirchen zu unterstützen sowie den Transfer theologischer Ideen zwischen den Ortskirchen in der so genannten Dritten Welt und denen in Europa und Nordamerika zu vermitteln. Die Bibliothek umfasst 32.000 Bände und 140 laufende Zeitschriften.

2. Anthropos Institut

Das Anthropos Institut befasst sich mit dem Studium der Wissenschaften vom Menschen im Bereich Völkerkunde, Religionswissenschaft und verwandter Disziplinen. Es gibt die internationale Zeitschrift für Völker- und Sprachkunde „Anthropos“ heraus. Eine Fachbibliothek mit 110.000 Bänden und 285 laufenden Zeitschriften steht zur Verfügung.

3. Institut Monumenta Serica

Das Institut Monumenta Serica ist eine wissenschaftliche Einrichtung zur Erforschung der Geschichte, Religionen, Kulturen und Sprachen Chinas und seiner Nachbarländer. Die Spezialbibliothek umfasst ca. 87.500 Bände und 365 Zeitschriften.

4. China-Zentrum

Im Jahre 1988 von Mitgliedern des Deutschen Katholischen Missionsrats gegründet, besteht der Zweck des Zentrums in der Förderung von Begegnung und Austausch zwischen den Kulturen und Religionen im Westen und in China. Das China-Zentrum arbeitet in den Bereichen der Information und Bewusstseinsbildung über China, der Förderung der wissenschaftlichen und sozialen Zusammenarbeit mit Partnern in China, der Initiierung und Koordinierung von Forschungsvorhaben zur Geschichte des Christentums und anderer Religionen im chinesischen Kulturraum. Es besteht eine enge Kooperation mit dem Institut Monumenta Serica.

5. Haus Völker und Kulturen

Das Haus Völker und Kulturen ist ein wissenschaftlich-ethnologisches Museum mit Exponaten aus Schwarzafrika, Äthiopien, Neuguinea, Indonesien und christlicher Kunst aus China und anderen nicht europäischen Ländern. Das Museum informiert über andere Völker und deren Kulturschaffen, es will zugleich zu gegenseitigem Verständnis beitragen.

ORGANE UND VERWALTUNG DER HOCHSCHULE

Großkanzler

Generalsuperior Dr. Heinz Kulüke SVD
Curia Generalizia SVD
Via dei Verbiti 1, I - 00154 Roma
Tel.: [0039] (06) 57115359
E-Mail: svd.supgen@verbodivino.it

Vize-Großkanzler

Provinzial Dr. Ralf Huning SVD
Arnold-Janssen-Straße 30, 53757 Sankt Augustin
Tel.: (02241) 237281
E-Mail: provinzialat@steyler.de

Rektor

Dr. Bernd Werle SVD
Arnold-Janssen-Straße 30, 53757 Sankt Augustin
Tel.: (02241) 237219
E-Mail: werle@pth-augustin.eu

Prorektor

Prof. Dr. Peter Ramers CSSp
Arnold-Janssen-Straße 30, 53757 Sankt Augustin
Tel.: (02241) 237250
E-Mail: p.ramers@pth-augustin.eu

Studiensekretär

Dr. Miroslav Kollár SVD
Arnold-Janssen-Straße 30, 53757 Sankt Augustin
Tel.: (02241) 237336
E-Mail: m.kollar@pth-augustin.eu

Hochschulsekretariat

Eva Fischer
Arnold-Janssen-Straße 30, 53757 Sankt Augustin
Tel.: (02241) 237222
E-Mail: pth@steyler.de

Hochschulbibliothek

Guido Hackelbusch
Arnold-Janssen-Straße 30, 53757 Sankt Augustin
Tel.: (02241) 237225
E-Mail: bibliothek.augustin@steyler.de

AUSSCHÜSSE DER HOCHSCHULE

Lizentiats-/Promotionsausschuss

P. Bernd Werle – Vorsitz

P. Jerzy Skrabania

Dr. Heike Sturm

Prüfungsausschuss

P. Peter Ramers – Vorsitz

P. Eckhard Jaschinski

Dr. Heike Sturm

P. Martin Üffing

Vertreter: Prof. Bernd Lutz

Studentenvertreter: N. N.

Ausschuss zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis

P. Peter Ramers – Vorsitz

P. Eckhard Jaschinski

Dr. Heike Sturm

P. Martin Üffing

Vertreter: Prof. Bernd Lutz

Bibliotheksausschuss

P. Peter Ramers – Vorsitz

P. Ulin Agan

Prof. Dr. Matthias Pulte

Guido Hackelbusch (Bibliotheksleiter)

Studentenvertreter: N. N.

BAFöG-Ausschuss

P. Eckhard Jaschinski

Vertreter: P. Miroslav Kollár

Studentenvertreter: N. N.

AStA

Der AStA wird zu Beginn des WS 2013/2014 neu gewählt.

Anschrift

AStA der Phil.-Theol. Hochschule SVD St. Augustin

Arnold-Janssen-Straße 30

53757 Sankt Augustin

Tel.: (02241) 237757 oder

E-Mail: asta.steyler@yahoo.de

Fundraiser

Claus Weimann

Tel.: (02241) 237285

Arnold-Janssen-Straße 30, 53757 Sankt Augustin

E-Mail: weimann@pth-augustin.eu

KALENDARIUM

Wintersemester 2013/14

01.08. – 30.09.2013		Immatrikulations- und Rückmeldefrist
bis 31.10.2013		Belegfrist
01.10.2013		Beginn des Wintersemesters 2013/14
07.10. – 11.10.2013		Examina
14.10.2013		Semestereröffnung
	9.00 Uhr	Hl. Messe in der Krypta; anschließend Lectio brevis im Audimax; Prof. Dr. Patrick C. Höring „Religiöses Lernen in nachchristlicher Moderne“
14.10. – 18.10.2013		Studienwoche: „Initiation – Katechumenat – Gemeinde“ (Teilnahme verpflichtend)
21.10.2013		Beginn der Lehrveranstaltungen
25.10.2013		Studentische Vollversammlung (10.15 – 11.15 Uhr, Audimax)
01.11.2013		Allerheiligen (vorlesungsfrei)
22.11.2013		Letzter Termin für die Abgabe der Anträge auf Zulassung zu den Prüfungen im Februar/März 2014
17.12.2013	18.00 Uhr	Hl. Messe in der Krypta, anschließend Adventsfeier
20.12.2013		Letzter Vorlesungstag – Weihnachtsferien
07.01.2014		Wiederbeginn der Lehrveranstaltungen
15.01.2014		Hl. Arnold Janssen (vorlesungsfrei)
07.02.2014		Letzter Vorlesungstag
10.02. – 14.02.2014		Examina

KALENDARIUM

Sommersemester 2014

17.02. – 31.03.2014		Immatrikulations- und Rückmeldefrist
bis 30.04.2014		Belegfrist
31.03. – 04.04.2014		Examina
01.04.2014		Beginn des Sommersemesters 2014
07.04.2014		Beginn der Lehrveranstaltungen
07.04.2014	9.00 Uhr	Eröffnungsgottesdienst in der Krypta
15.04.2014		Studentische Vollversammlung (10.15 – 11.15 Uhr, Audimax)
17.04. – 22.04.2014		Osterferien
16.05.2014		Letzter Termin für die Abgabe der Anträge auf Zulassung zu den Prüfungen im Juli/Okt. 2014
29.05.2014		Christi Himmelfahrt (vorlesungsfrei)
19.06.2014		Fronleichnam (vorlesungsfrei)
20.06.2014		Ausflug des MPS (vorlesungsfrei)
04.07.2014		Letzter Vorlesungstag
07.07. – 16.07.2014		Examina
16.07.2014		Semesterabschluss
	17.00 Uhr	Abschlussgottesdienst in der Krypta; anschließend in der Krypta Überreichung der Diplom-/Magisterurkunden und sonstigen Zeug- nisse durch den Rektor, danach Grillfest im Park der Hochschule

HINWEISE FÜR DIE STUDIENPLANUNG

1. Öffnungszeiten

Hochschulsekretariat

Montag

8.15 – 12.30 Uhr

Dienstag bis Donnerstag

8.15 – 12.30 Uhr

13.30 – 15.30 Uhr

Freitag

8.15 – 12.30 Uhr

Bibliothek

Montag/Dienstag/Donnerstag

9.30 – 14.30 Uhr

16.00 – 17.00 Uhr

Mittwoch und Freitag

9.30 – 13.00 Uhr

Jeweils zum 15.10.2013 und 11.02.2014 obligatorische Rückgabe aller ausgeliehenen Bücher!

2. Zeiten der Lehrveranstaltungen

1. Stunde 8.30 – 9.15 Uhr

2. Stunde 9.20 – 10.05 Uhr

3. Stunde 10.30 – 11.15 Uhr

4. Stunde 11.20 – 12.05 Uhr

5. Stunde 14.30 – 15.15 Uhr

6. Stunde 15.20 – 16.05 Uhr

7. Stunde 16.15 – 17.00 Uhr

8. Stunde 17.05 – 17.50 Uhr

3. Abkürzungen

H	=	Hörsäle 1-8
AI	=	Anthropos-Institut
AM	=	Auditorium maximum (Audimax)
Koll	=	Kolloquium
M	=	Modul
Pr	=	Praktikum
PS	=	Proseminar
S	=	Seminar
V	=	Vorlesung

4. Termine und Fristen

Wintersemester 2013/2014

Immatrikulations- und Rückmeldefrist:	01.08. – 30.09.2013
Belegfrist:	01.08. – 31.10.2013
Prüfungsanträge bis:	22.11.2013
Doktoranden- und Lizentianden-kolloquien	25.10.2013 H 7 14.30 Uhr
	29.11.2013 H 7 14.30 Uhr
	31.01.2014 H 7 14.30 Uhr

Sommersemester 2014

Immatrikulations- und Rückmeldefrist:	17.02. – 31.03.2014
Belegfrist:	17.02. – 30.04.2014
Prüfungsanträge bis:	16.05.2014
Doktoranden- und Lizentianden-kolloquien	25.04.2014 H 7 14.30 Uhr
	23.05.2014 H 7 14.30 Uhr
	27.06.2014 H 7 14.30 Uhr

5. Studienberatung

Nach vorheriger telefonischer Anmeldung
über das Hochschulsekretariat (02241) 237222 bzw. pth@steyler.de
oder direkt beim
Studiensekretär P. Kollár (02241) 237336 bzw. m.kollar@pth-augustin.eu
oder beim
Prorektor P. Ramers (02241) 237250 bzw. p.ramers@pth-augustin.eu

6. Bankverbindung für den Semesterbeitrag inkl. NRW-Ticket

Empfänger: AStA
Konto-Nr.: 500018788
BLZ: 386 215 00
Steyler Bank Sankt Augustin
Betrag: € 170,-
Verwendungszweck: Semesterbeitrag 2013/2014

LEHRKÖRPER DER HOCHSCHULE

Professoren im Dienst

Colaço, Cletus SVD, Dr. rer. soc., Dr. theol.

Soziologie, Missionswissenschaft

Tel.: 0151 11013610

Englischsprachige Kath. Mission

Landsberger Straße 39, 80339 München

E-Mail: c.colaco@pth-augustin.eu

Henseler, Rudolf CSsR, Dr. jur. can.

Kirchenrecht

Tel.: (0228) 5558594

Kölnstraße 415, 53117 Bonn

E-Mail: r.henseler@pth-augustin.eu

Höring, Patrik C., Dr. theol.

Katechetik, Religionspädagogik

Tel.: (0221) 1642-1438 (dienstlich)

Tel.: (0214) 9098210 (privat)

Max-Liebermann-Straße 5, 51375 Leverkusen

E-Mail: p.hoering@pth-augustin.eu

Jaschinski, Eckhard SVD, Dr. theol.

Liturgiewissenschaft, Homiletik

Tel.: (02241) 237240

Arnold-Janssen-Straße 30, 53757 Sankt Augustin

E-Mail: e.jaschinski@pth-augustin.eu

Lutz, Bernd, Dr. theol.

Pastoraltheologie

Tel.: (02236) 4908870

Rheinaustraße 6b, 50999 Köln

E-Mail: b.lutz@pth-augustin.eu

Sprechstunde: jeweils nach der

Vorlesung am Vormittag und

am Nachmittag und nach Vereinbarung!

Malek, Roman SVD, Dr. phil.

Religionswissenschaft

Tel.: (02241) 237485

Arnold-Janssen-Straße 30, 53757 Sankt Augustin

E-Mail: malek@monumenta-serica.de

- Piepke, Joachim SVD, Dr. theol.
Dogmatische Theologie
Tel.: (02241) 237314
Arnold-Janssen-Straße 30, 53757 Sankt Augustin
E-Mail: rektor@pth-augustin.eu
- Ramers, Peter CSSp, Dr. phil., Lic. theol.
Religionsphilosophie, Religionswissenschaft,
Geschichte der Philosophie, Naturphilosophie
Tel.: (02241) 237250
Arnold-Janssen-Straße 30, 53757 Sankt Augustin
E-Mail: p.ramers@pth-augustin.eu
- Schmidt, Josef CSsR, Dr. theol.
Einleitung in das Neue Testament,
Exegese des Neuen Testaments
Tel.: (061) 9784917
Dietrichstraße 41, 54290 Trier
E-Mail: j.schmidt@pth-augustin.eu
- Skrabania, Jerzy SVD, Dr. theol.
Kirchengeschichte
Tel.: (02241) 237241
Arnold-Janssen-Straße 30, 53757 Sankt Augustin
E-Mail: j.skrabania@pth-augustin.eu
- Üffing, Martin SVD, Dr. theol.
Missionswissenschaft, Fundamentaltheologie
Tel.: (02241) 237227
Arnold-Janssen-Straße 30, 53757 Sankt Augustin
E-Mail: m.ueffing@pth-augustin.eu
- Wesołowski, Zbigniew SVD, Dr. phil.
Religionswissenschaft, Sinologie
Tel.: (02241) 237485
Arnold-Janssen-Straße 30, 53757 Sankt Augustin
E-Mail: z.wesolowski@pth-augustin.eu

Gastprofessoren

Bergold, Ralph, Dr. theol.
Religionspädagogik, Didaktik des
Religionsunterrichts
Tel.: (0228) 466063
Maria-Montessori-Allee 38, 53229 Bonn
E-Mail: r.bergold@pth-augustin.eu

Füllenbach, Johannes SVD, Dr. theol.
Fundamentaltheologie
Tel.: (02241) 237311
Arnold-Janssen-Straße 30, 53757 Sankt Augustin
E-Mail: fuellenbach@pth-augustin.eu

Pulte, Matthias, Dr. phil.
Kirchenrecht
Tel.: (0228) 210031
Wolkenburgstraße 14, 53177 Bonn
E-Mail: m.pulte@pth-augustin.eu

Dozenten

Dölken, Clemens OPraem., Dr. rer. pol.
Christliche Sozialwissenschaft
Tel.: (0391) 662470 oder 6624712 (dienstl.)
An der Abtei 4, 47166 Duisburg oder
c/o SUBSIDIARIS-HAUS
Ottenbergstraße 15, 39106 Magdeburg
E-Mail: c.doelken@pth-augustin.eu

Gresser, Georg, Dr. phil.
Kirchengeschichte
Tel.: (0211) 17807677
Grunerstraße 38, 40239 Düsseldorf
E-Mail: gresser@suitbertus.de

Kleer, Martin MSC, Dr. theol.
Einleitung in das Alte Testament,
Exegese des Alten Testaments
Tel.: (06432) 988255
Hauptstraße 11, 65558 Balduinstein
E-Mail: m.kleer@pth-augustin.eu

- Kuckhoff, Antonius OSB, Dr. theol.
Einleitung in das Alte Testament
Tel.: (02408) 3055
Oberforstbacher Straße 71, 52076 Aachen
E-Mail: a.kuckhoff@pth-augustin.eu
- Kuśmierz, Stanisław SVD, Dr. phil.
Philosophische Anthropologie, Metaphysik,
Erkenntnislehre, Logik
Tel.: (02241) 237245
Arnold-Janssen-Straße 30, 53757 Sankt Augustin
E-Mail: s.kusmierz@pth-augustin.eu
- Piwowarczyk, Dariusz SVD, Dr. phil.
Ethnologie
Tel.: (02241) 237701
Arnold-Janssen-Straße 30, 53757 Sankt Augustin
E-Mail: d.piwowarczyk@pth-augustin.eu
- Sturm, Heike, Dr. theol.
Moraltheologie/Theologische Ethik
Arnold-Janssen-Str. 30, 53757 Sankt Augustin
E-Mail: h.sturm@pth-augustin.eu
- Ulin Agan, Polykarp SVD, Dr. theol.
Fundamentaltheologie
Tel.: (02241) 237244
Arnold-Janssen-Straße 30, 53757 Sankt Augustin
E-Mail: p.ulnagan@pth-augustin.eu
- Werle, Bernd SVD, Dr. theol., Lic. miss.
Moraltheologie/Theologische Ethik
Tel.: (02241) 237219
Arnold-Janssen-Straße 30, 53757 Sankt Augustin
E-Mail: werle@pth-augustin.eu

Lektoren

Adamek, Piotr SVD, Dr. theol.
Religionswissenschaft, Sinologie
Tel.: (02241) 237404
Arnold-Janssen-Straße 30, 53757 Sankt Augustin
E-Mail: a.adamek@pth-augustin.eu

Awinongya, Moses SVD, Dr. theol.
Dogmatische Theologie
Tel.: (02241) 237230
Arnold-Janssen-Straße 30, 53757 Sankt Augustin
E-Mail: a.awinongya@pth-augustin.eu

Hoffmann, Cosmas OSB, Dr. theol.
Religionswissenschaft
Tel.: (0291) 2995-210
Abtei Königsmünster, 59872 Meschede
E-Mail: cosmas@koenigsmuenster.de

Kollár, Miroslav SVD, Dr. theol.
Missionswissenschaft
Tel.: (02241) 237315
Arnold-Janssen-Straße 30, 53757 Sankt Augustin
E-Mail: m.kollar@pth-augustin.eu

Lemmen, Thomas, Dr. theol.
Religionswissenschaft
Referat Dialog und Verkündigung
Marzellenstr. 32, 50668 Köln
Tel.: (0221) 164272 02, Fax: (0221) 16427210
E-Mail: thomas.lemmen@erzbistum-koeln.de

Entpflichtete Professoren, Dozenten und Lektoren

Birk, Gerhard SVD, Dr. phil., Lic. theol.
Religionspädagogik, Katechetik
Tel.: (089) 72639007
Pfarrei Wiederkunft des Herrn
Königswieserstraße 10, 81475 München
E-Mail: gerd.birk@gmx.de

- Decot, Rolf CSsR, Dr. theol., Dipl.-Päd.
Kirchengeschichte
Tel.: (06131) 227215
Liebfrauenstraße 3, 55116 Mainz
E-Mail: r.decot@pth-augustin.eu
- Gächter, Othmar SVD, Dr. phil.
Religionswissenschaft
Tel.: (02241) 237304
Arnold-Janssen-Straße 30, 53757 Sankt Augustin
E-Mail: gachter@steyler.de
- Giesen, Heinz CSsR, Dr. theol., Dr. in re bibl.
Einleitung in das Neue Testament, Exegese des Neuen Testaments
Tel.: (0228) 55585168
Kölnstraße 415 a, 53117 Bonn
E-Mail: Prof.Dr.Dr.Giesen@t-online.de
- Hahn, Viktor CSsR, Dr. theol.
Dogmatische Theologie, Fundamentaltheologie
Tel.: (0221) 962970
Holsteinstraße 1, 51065 Köln
E-Mail: viktor.hahn@redemptoristen.de
- Horn, Hieronymus OSB, Lic. theol., Lic. bibl.
Einleitung in das Alte Testament,
Exegese des Alten Testaments, Hebräisch
Tel.: (02241) 237479
Arnold-Janssen-Str. 30, 53757 Sankt Augustin
E-Mail: h.horn@pth-augustin.eu
- Königsmann, Josef SVD, Dr. jur. can.
Kirchenrecht
Tel.: (02241) 237238
Arnold-Janssen-Straße 30, 53757 Sankt Augustin
E-Mail: koenigsmann@steyler.de
- Mantovani, Ennio SVD, Dr. theol.
Missionswissenschaft
Dorish Maru College
100 Albion Road, Box Hill, Vic 3128, Australien
E-Mail: mennio@hotmail.com

Mensen, Bernhard SVD, Lic.. th
Philosophie
Tel.: (02241)237355
Arnold-Janssen-Straße 30, 53757 Sankt Augustin
E-Mail: mensen@steyler.de

Nunnenmacher, Eugen SVD, Dr. theol.
Missionswissenschaft
Tel.: (02241) 237355
Arnold-Janssen-Straße 30, 53757 Sankt Augustin
E-Mail: missionswissenschaft@steyler.de

Peschke, Karl-Heinz SVD, Dr. theol.
Moraltheologie
Barmherzige Schwestern
A - 2381 Laab im Walde

Rieger, Josef SVD, Lic. theol., Lic. bibl.
Einleitung in das Neue Testament,
Exegese des Neuen Testaments
Tel.: (06851) 805259
Missionshausstraße 50, 66606 St. Wendel

Rivinius, Karl Josef SVD, Dr. theol.
Kirchengeschichte
Tel.: (02241) 237434
Arnold-Janssen-Straße 30, 53757 Sankt Augustin
E-Mail: rivinius@steyler.de

Salmen, Josef SVD, Dr. theol.
Philosophie
Tel.: [0043] (2236) 803
Missionshaus St. Gabriel
Gabrielstraße 171, A - 2340 Mödling
E-Mail: salmen@steyler.at

Weiland, Klaus SVD, Dr. phil., Lic. soc.
Christliche Sozialwissenschaft
Tel.: (02202) 9643147
Odenthalerstraße 259, 51467 Bergisch Gladbach
E-Mail: weiland@steyler.de

Lehrbeauftragte

Bremer, Johannes, Dipl.-Theol.

Hebräisch

Birkenweg 32, 50126 Bergheim

E-Mail: jbremer@uni-bonn.de

Dreiner, Esther

Fachleiterin Kath. Religionslehre

Tel.: (02241) 331150

Am Scherenstück 28, 53757 Sankt Augustin

E-Mail: esther_dreiner@gmx.de

Feldkämper, Ludger SVD, Dr. in re bibl.

Exegese des Neuen Testaments

Tel.: (02241) 237372

Arnold-Janssen-Straße 30, 53757 Sankt Augustin

E-Mail: feldkaemper@steyler.de

Gessinger, Günther SVD

Latein

Tel.: (02241) 237313

Arnold-Janssen-Straße 30, 53757 Sankt Augustin

E-Mail: gessinger@steyler.de

Langner, Cordula, Dr. theol.

Exegese NT

Davenstedter Str. 81, 30453 Hannover

E-Mail: cordulangner@web.de

Müller-Fieberg, Rita, Dr. theol.

Exegese des Neuen Testaments

Tel.: (02204) 979170

Kardinal-Schulte-Straße 35, 51429 Bergisch Gladbach

E-Mail: rita.mueller@fieberg.com

Nelis, Sigrun, OStR'tin

Griechisch

Tel.: (02241) 66245

Schwarzer Weg 17, 53721 Siegburg

E-Mail: feixhercu@aol.com

Thranberend, Klaus

Psychologie

Tel.: (0221) 3400048

Goethestraße 84, 50968 Köln

E-Mail: klaus.thranberend@erzbistum-koeln.de

Fachbereich Deutsch als Fremdsprache

Krahe, Walter (Fachbereichsleiter)
Deutsch als Fremdsprache
Tel.: (02695) 1789
Überdorfstraße 6, 53520 Insul
E-Mail: W.Krahe@t-online.de

Bruns, Gabriele
Deutsch als Fremdsprache
Tel.: (0228) 97637892
Wichernstraße 7, 53129 Bonn
E-Mail: gm.bruns@t-online.de

Hardenbicker, Astrid
Deutsch als Fremdsprache
Arnold-Janssen-Str. 30, 53757 Sankt Augustin
E-Mail: astrid.hardenbicker@freenet.de

Pauels, Margaretha
Deutsch als Fremdsprache
Tel.: (02695) 1591
Am Hundbüsch 3, 53520 Dümpelfeld
E-Mail: peggypauels@web.de

LEHRVERANSTALTUNGEN
Magisterstudiengang nichtmodularisiert

Exegetische Fächergruppe

Gewalt in biblischen Texten. Zugänge zu einem schwierigen und aktuellen Thema biblischer Theologie und Anthropologie Mi 15.05 Uhr H 3	S	Br. Antonius
„Bibel und Kulturen. Die Bibel mit den Augen anderer Kulturen lesen“ Blockveranstaltung Erstes Treffen: Fr 25.10.2013 14.30 – 17.30 Uhr H 3 (weitere Treffen nach Vereinbarung)	S	Feldkämper/ Langner
Das Leben ins Gebet nehmen. Theologie der Psalmen und des Psalters (2-std.) Do 3. und 4. H 8 7. Sem.	V	Kleer
Evangelium des Johannes (2-std.) Do 5. und 6. H 5 7. Sem.	V	Schmidt

Historische Fächergruppe

Mittelalterliche Ordensgeschichte im Querschnitt: Benedikt von Nursia – Bruno von Köln – Bernhard von Clairvaux – Hildegard von Bingen – Franz und Klara von Assisi – Dominikus – Ignatius von Loyola – Franziskus Xaverius Mo 16.15 Uhr H 8	S	Gresser
Einführung in die Religionswissenschaft I (Geschichte, Theorien und Methoden der religionswissenschaftlichen Forschung) (2-std.) Di 1. und 2. H 4 7. Sem.	V	Ramers

Praktische Theologie

Religionsdidaktisches Praktikum (Schulpraktikum) in der Semesterpause zwischen Winter- und Sommersemester 2014	Pr	Dreiner
Das Eherecht und die Eheverfahren (2-std.) Fr 1. und 2. AM 7. und 9. Sem.	V	Henseler
Theorie des Religionsunterrichts (3-std.) Di 5./6. und 7. H 4 7. Sem.	V	Höring
Homiletik (2-std.) Mi 1. und 2. H 4 9. Sem.	V	Jaschinski
Sakramentliche Feiern und Messe (2-std.) Mo 3. und 4. H 4 7. Sem.	V	Jaschinski
Grundlagen der Pastoraltheologie – Ihr Selbstverständnis und ihre Arbeits- weise in Geschichte und Gegenwart (2-std.) Mi 3. und 4. H 4 9. Sem.	V	Lutz
Personenbezogene Pastoral der Lebenslagen (2-std.) Mi 14.00 – 15.35 Uhr H 5 9. Sem.	V	Lutz
„Kleine christliche Gemeinschaften“ (Basisgemeinden) – Zukunftsmodell oder Notlösung? Blockveranstaltung (siehe Aushang) H 5 Anmeldeschluss 01.10.2013	S	Lutz

Pastoraltheologisches Kolloquium (verpflichtend für alle, die in Pastoral ihre Abschlussarbeit schreiben) Termin nach Vereinbarung 9.00 – 12.30 Uhr H 5	Koll	Lutz
Einführung in die Religionsethnologie (3-std.) Mo 1. und 2. H 4 (14-tägl.) Do 1. und 2. H 4 7. Sem.	V	Piwowarczyk
Kirchliche Grundvollzüge in Wort und Sakrament (2-std.) Fr 3. und 4. AM 7. und 9. Sem.	V	Pulte

LEHRVERANSTALTUNGEN
MAGISTERSTUDIENGANG – Schwerpunktbereich (nichtmodularisiert)

Biblischer Teil

- Gewalt in biblischen Texten. Zugänge zu einem schwierigen und aktuellen Thema biblischer Theologie und Anthropologie
Mi 15.05 Uhr H 3 S Br. Antonius
- „Bibel und Kulturen. Die Bibel mit den Augen anderer Kulturen lesen“
Blockveranstaltung
Erstes Treffen: Fr 25.10.2013
14.30 – 17.30 Uhr H 3
(weitere Treffen nach Vereinbarung) S Feldkämper/
Langner

Historischer Teil

- Kirchengeschichte des Mittelalters: Die Formierung des christlichen Abendlandes im Spiegel seiner Ordensgeschichte
Mo 14.30 Uhr H 8 V Gresser
- Mittelalterliche Ordensgeschichte im Querschnitt: Benedikt von Nursia – Bruno von Köln – Bernhard von Clairvaux – Hildegard von Bingen – Franz und Klara von Assisi – Dominikus – Ignatius von Loyola – Franziskus Xaverius
Mo 16.15 Uhr H 8 S Gresser

Ethnologisch-religionswissenschaftlicher Teil

- „Beten ist ein seltsam Werk“
Di 13.00 Uhr H 5 V Hoffmann
- Das Verhältnis von Staat und Religionen in der Geschichte Chinas
Do 16.15 Uhr H 3 S Wesotowski/
Adamek

Praktischer Teil

„Kleine christliche Gemeinschaften“ (Basisgemeinden) – Zukunftsmodell oder Notlösung? Blockveranstaltung (siehe Aushang) H 5 Anmeldeschluss 01.10.2013	S	Lutz
Das Rechtsverhältnis von Staat und Kirche anhand der völkerrechtlichen und staatsrechtlichen Grundnormen Fr 13.15 Uhr H 6	V	Pulte

Systematischer Teil

Die philosophischen Menschenbilder Di 14.30 Uhr H 7	S	Kuśmierz
--	---	----------

LEHRVERANSTALTUNGEN
Modularisierter Studiengang
Module 0-5

Einführung in die Bibliotheksbenutzung

Einführung in die Bibliotheksbenutzung
nach Vereinbarung
1. Sem.

Hackelbusch

Sprachkurse

Hebräisch I
Einführung in die hebräische
Sprache (3-std.)
Vorbesprechung und Terminabsprache
Donnerstag, 24.10.2013 13.00 Uhr H 5
1. Sem.

Bremer

Griechisch I
Einführung in die griechische
Sprache des Neuen Testaments (4-std.)
Mo 10.30 – 12.05 Uhr H 5
Fr 14.00 – 15.35 Uhr H 5
1. Sem.

Nelis

Latein I
Übungsbuch und grammatikalische
Begleitung (4-std.)
Di 1. und 2. H 6
Do 7. und 8. H 6
1. Sem.

Gessinger

Lesen und Verstehen. Lektüre deutscher
Texte aus dem theologischen Bereich.
Verpflichtende Übung für alle Studierenden
des Deutschkurses, die das 1. Semester des
Studiums beginnen
Di 7. und 8. H 5

Koll

Kollár/
Feldkämper

Exegetische Fächergruppe

Grundriss der Geschichte Israels (1-std.) M 1 Mi 14.00 – 14.45 Uhr H 3 1. Sem.	V	Br. Antonius
Einführung in die Methoden der Exegese (2-std.) M 1 Do 5. und 6. H 8 1. Sem.	PS	Kleer
Grundzüge der Geschichte des NT und seiner Umwelt (2-std.) M 1 Mi 1. und 2. H 5 1. Sem.	V	Schmidt
Einführung in die neutestamentlichen Schriften. Geschichte der Kanonbildung (2-std.) M 1 Do 1. und 2. H 5 1. Sem.	V	Schmidt

Historische Fächergruppe

Die historischen Anfänge und Grundlagen des Christentums (bis Konstantin) (1-std.) M 2 Mo 5. und 6. H 4 (1. Hälfte d. Semesters) 1. Sem.	V	Skrabania
Einführung in die Theologie der Griechischen Apologeten und Kirchenväter. Die Anfänge des christlichen Mönchtums (1-std.) M 2 Mo 5. und 6. H 4 (2. Hälfte d. Semesters) 1. Sem.	V	Skrabania

Systematische Fächergruppe

Erkenntnistheorie (2-std.) M 5 Do 3. und 4. H 4 1. Sem.	V	Kuśmierz
Geschichte der Philosophie (2-std.) M 5 Mo 1. und 2. H 5 1. Sem.	V	Ramers
Einführung in die Theologie (3-std.) M 0/M 3 Di 3./4. und 5. Std. H 5 1. Sem.	V-PS	Ulin Agan
Glaube (2-std.) M 3 Mi 15.00 – 16.35 Uhr H 8 1. Sem.	V	Ulin Agan

Praktische Theologie

Einführung in die religions- pädagogischen Grundfragen (2-std.) M 4 Fr 1. und 2. H 4 1. Sem.	V	Bergold
Grundlagen der Pastoraltheologie – Ihr Selbstverständnis und ihre Arbeitsweise in Geschichte und Gegenwart (2-std.) M 4 Mi 3. und 4. H 4 1. Sem.	V	Lutz

Methodologie

Einführung in die Methodologie (2-std.) M 0 Fr 3. und 4. H 4 1. Sem.	PS	Kollár
--	----	--------

LEHRVERANSTALTUNGEN
Modularisierter Studiengang
Module 6-15

Ethnologisch-religionswissenschaftliche Fächergruppe

Das Verhältnis von Staat und Religionen in der Geschichte Chinas M 14 Do 16.15 Uhr H 3	S	Wesołowski/ Adamek
--	---	-----------------------

Exegetische Fächergruppe

Gewalt in biblischen Texten. Zugänge zu einem schwierigen und aktuellen Thema biblischer Theologie und Anthropologie M 6 Mi 15.05 Uhr H 3	S	Br. Antonius
---	---	--------------

Die Propheten und ihre Gottesbotschaft am Beispiel des Buches Micha (2-std.) M 8 Do 7. und 8. AM 3. und 5. Sem.	V	Kleer
--	---	-------

Der Gott Israels als Vater unseres Herrn Jesus Christus (1-std.) M 7 1. Hälfte des Semesters Mi 3. und 4. AM 3. und 5. Sem.	V	Schmidt
---	---	---------

Jesu Verkündigung der Herrschaft Gottes (1-std.) M 8 2. Hälfte des Semesters Mi 3. und 4. AM 3. und 5. Sem.	V	Schmidt
---	---	---------

Historische Fächergruppe

Mittelalterliche Ordensgeschichte im Querschnitt: Benedikt von Nursia – Bruno von Köln – Bernhard von Clairvaux – Hildegard von Bingen – Franz und Klara von Assisi – Dominikus – Ignatius von Loyola – Franziskus Xaverius **M 9**
Mo 16.15 Uhr H 8

S

Gresser

Einführung in die Religionswissenschaft I (Geschichte, Theorien und Methoden der religionswissenschaftlichen Forschung) (2-std.) **M 14**
Di 1. und 2. H 4
3. und 5. Sem.

V

Ramers

Systematische Fächergruppe

Schöpfungslehre – Schöpfung und Mensch (3-std.) **M 6**
Di 3. und 4. AM (1. Hälfte Sem.)
Do 3. und 4. AM
3. und 5. Sem.

V

Awinongya

Die philosophischen Menschenbilder **M 7**
Di 14.30 Uhr H 7

S

Kuśmierz

Praktische Theologie

Religionsdidaktisches Praktikum **M 15** (Schulpraktikum) in der Semesterpause zwischen Winter- und Sommersemester 2014

Pr

Dreiner

Das Eherecht und die Eheverfahren (2-std.) **M 11**
Fr 1. und 2. AM
3. und 5. Sem.

V

Henseler

<p>Theorie des Religionsunterrichts (3-std.) M 15 Di 5./6. und 7. H 4 3. und 5. Sem.</p>	V	Höring
<p>Homiletik (2-std.) M 13 Mi 1. und 2. H 4 3. und 5. Sem.</p>	V	Jaschinski
<p>Sakramentliche Feiern und Messe (2-std.) M 11 Mo 3. und 4. H 4 3. und 5. Sem.</p>	V	Jaschinski
<p>„Kleine christliche Gemeinschaften“ (Basisgemeinden) – Zukunftsmodell oder Notlösung? Blockveranstaltung (siehe Aushang) H 5 Anmeldeschluss 01.10.2013</p>	S	Lutz
<p>Einführung in die Religions- ethnologie (3-std.) M 14 Mo 1. und 2. H 4 (14-tägl.) Do 1. und 2. H 4 3. und 5. Sem.</p>	V	Piwowarczyk
<p>Kirchliche Grundvollzüge in Wort und Sakrament (2-std.) M 11 Fr 3. und 4. AM 3. und 5. Sem.</p>	V	Pulte

**LEHRVERANSTALTUNGEN
AUFBAUSTUDIUM – Lizentiat (alte Ordnung) und Doktorat**

Biblischer Teil

- Gewalt in biblischen Texten. S Br. Antonius
Zugänge zu einem schwierigen und
aktuellen Thema biblischer Theologie
und Anthropologie
Mi 15.05 Uhr H 3
- „Bibel und Kulturen. Die Bibel mit den S Feldkämper/
Augen anderer Kulturen lesen“ Langner
Blockveranstaltung
Erstes Treffen: Fr 25.10.2013
14.30 – 17.30 Uhr H 3
(weitere Treffen nach Vereinbarung)

Historischer Teil

- Kirchengeschichte des Mittelalters: V Gresser
Die Formierung des christlichen Abend-
landes im Spiegel seiner Ordensgeschichte
Mo 14.30 Uhr H 8
- Mittelalterliche Ordensgeschichte im S Gresser
Querschnitt: Benedikt von Nursia –
Bruno von Köln – Bernhard von Clairvaux –
Hildegard von Bingen – Franz und Klara von
Assisi – Dominikus – Ignatius von Loyola –
Franziskus Xaverius
Mo 16.15 Uhr H 8

Ethnologisch-religionswissenschaftlicher Teil

- „Beten ist ein seltsam Werk“ V Hoffmann
Di 13.00 Uhr H 5
- Das Verhältnis von Staat und S Wesotowski/
Religionen in der Geschichte Chinas Adamek
Do 16.15 Uhr H 3

Praktischer Teil

„Kleine christliche Gemeinschaften“ (Basisgemeinden) – Zukunftsmodell oder Notlösung?
Blockveranstaltung (siehe Aushang) H 5
Anmeldeschluss 01.10.2013

S Lutz

Grundlagen der Pastoraltheologie – Ihr Selbstverständnis und ihre Arbeitsweise in Geschichte und Gegenwart*
Mi 3. und 4. H 4

V Lutz

* Für Studierende im Aufbaustudium, die diese Vorlesung nicht innerhalb des nichtmodularisierten Studiengangs in St. Augustin gehört haben.

Pastoraltheologisches Kolloquium (verpflichtend für alle, die in Pastoral ihre Abschlussarbeit schreiben)
Termin nach Vereinbarung
9.00 – 12.30 Uhr H 5

Koll Lutz

Das Rechtsverhältnis von Staat und Kirche anhand der völkerrechtlichen und staatsrechtlichen Grundnormen
Fr 13.15 Uhr H 6

V Pulte

Systematischer Teil

Die philosophischen Menschenbilder
Di 14.30 Uhr H 7

S Kuśmierz

LEHRVERANSTALTUNGEN
Magisterstudiengang nichtmodularisiert

Exegetische Fächergruppe

Von Jerusalem nach Rom: S Schmidt
Perspektiven lukanischer Missionstheologie. Lektüre und Analyse ausgewählter Texte aus der Apostelgeschichte
Mi 14.30 Uhr H 8

Historische Fächergruppe

Einführung in die Religionswissenschaft II (Vorstellung großer religiöser Traditionen der Welt und zentraler Themen religionswissenschaftlicher Forschung) (2-std.) V Lemmen/
Mi 1. und 2. H 4 Ramers
8. Sem.

Systematische Fächergruppe

Die Selbstdarstellung der Kirche im Zweiten Vatikanischen Konzil und in der nachfolgenden Zeit (3-std.) V Füllenbach
Termine siehe Aushang
8. Sem.

Einführung in die Religionsphilosophie in interkultureller Perspektive (2-std.) V Ramers
Mo 3. und 4. H 7
8. Sem.

“Please hold the line...” – Strukturen, Chancen und Risiken medial vermittelter Kommunikation S Sturm
Di 14.30 Uhr H 8

Praktische Fächergruppe

Biblische Didaktik in einer „nach- christlichen Moderne“ (H. Waldenfels) Blockveranstaltung Sa 9.30 – 16.30 Uhr H 8 (10.05. / 24.05. / 14.06.2014)	S	Bauer/ Höring
Sakramentenpastoral (2-std.) Mi 3. und 4. H 4 10. Sem.	V	Lutz
Pastoral und kirchliche Sozial- formen (Gemeindepastoral) (2-std.) Mi 14.00 – 15.35 Uhr H 4 10. Sem.	V	Lutz
Pastoraltheologisches Kolloquium (verpflichtend für alle, die in Pastoral ihre Abschlussarbeit schreiben) Termin nach Vereinbarung 9.00 – 12.30 Uhr H 3	Koll	Lutz

Humanwissenschaftliche Studienanteile

Psychologie (2-std.) Do 5. und 6. H 4 8. Sem.	V	Thranberend
---	---	-------------

LEHRVERANSTALTUNGEN
MAGISTERSTUDIENGANG – Schwerpunktbereich (nichtmodularisiert)

Biblischer Teil

Von Jerusalem nach Rom: S Schmidt
Perspektiven lukanischer Missionstheologie. Lektüre und Analyse ausgewählter Texte aus der Apostelgeschichte
Mi 14.30 Uhr H 8

Philo und die Begegnung zwischen V Kleer
Judentum und Hellenismus
Do 14.00 Uhr H 8

Ethnologisch-religionswissenschaftlicher Teil

Mission und Kolonialismus: Eine S Piwowarczyk
sozialgeschichtliche Annäherung an die Rolle des Christentums bei der Entstehung der modernen Welt
Mo 16.15 Uhr H 8

Historischer Teil

„Katholische Mission im Zeitalter V Kollár
des Kolonialismus“
Do 16.15 Uhr H 8

Systematischer Teil

“Please hold the line...” – Strukturen, S Sturm
Chancen und Risiken medial vermittelter Kommunikation
Di 14.30 Uhr H 8

Religion als gesellschaftlicher Konfliktfaktor? Überlegungen zur Ambivalenz von Religion in gesellschaftlichen Konflikten
Di 16.15 Uhr H 7

V Ulin Agan

Praktischer Teil

Biblische Didaktik in einer „nachchristlichen Moderne“ (H. Waldenfels)
Blockveranstaltung
Sa 9.30 – 16.30 Uhr H 8
(10.05. / 24.05. / 14.06.2014)

S Bauer/
Höring

Faszination Messe
Mo 14.30 Uhr H 7

V Jaschinski

LEHRVERANSTALTUNGEN
Magisterstudiengang modularisiert
Module 0-5

Sprachkurse

Hebräisch II Grammatik und Lektüre hebräischer Texte (3-std.) (Termin in der vorlesungsfreien Zeit, nach Vereinbarung) 2. Sem		Bremer
Griechisch II Markus, Matthäus, Lukas (4-std.) Mo 10.30 – 12.05 Uhr H 3 Fr 14.00 – 15.35 Uhr H 3 2. Sem.		Nelis
Latein II Übungsbuch und grammatika- lische Begleitung (4-std.) Mo 1. und 2. H 7 Di 1. und 2. H 7 2. Sem.		Gessinger
Lesen und Verstehen. Lektüre deutscher Texte aus dem theolo- gischen Bereich. Verpflichtende Übung für alle Studenten des Deutschkurses (2. Sem. Deutschkurs) Vertiefung der Sprach- kompetenz vor dem Studienbeginn Di 7. und 8. H 3	Koll	Kollár/ Feldkämper

Exegetische Fächergruppe

Einführung in die Bücher des AT (2-std.) M 1 Mi 1. und 2. H 8 2. Sem.	V	Br. Antonius
Wie lesen Christen das Alte Testament? Christliche Hermeneutik der jüdischen Bibel (2-std.) M 1 Mi 14.00 – 15.35 Uhr H 8 2. Sem.	V	Br. Antonius
Form und Inhalt neutestamentlicher Jesusüberlieferung. Leben, Lehre und Wirken Jesu von Nazaret und sein Todesverständnis (1-std.) M 1 Mi 3. und 4. H 8 (14tägl.) 2. Sem.	V	Schmidt

Historische Fächergruppe

Christianisierung des Römischen Reiches und Europa (Staat und Kirche, Synoden und Konzilien, Bischöfe und Päpste) (2-std.) M 2 Mo 5. und 6. H 4 2. Sem.	V	Gresser
Epochen der Kirchengeschichte (Theol. Literatur, Historische Litera- tur, Entwicklungslinien) (2-std.) M 2 Mo 7. und 8. H 4 2. Sem.	V	Gresser

Praktische Fächergruppe

Einführung in die Liturgiewissen- schaft (2-std.) M 4 Di 3. und 4. H 7 2. Sem.	V	Jaschinski
--	---	------------

Einführung in das Kirchenrecht, seine Geschichte und die kanonistische Methode (1-std.) M 4 Fr 3. und 4. H 7 (14tägl.) 2. Sem.	V	Pulte
Einführung in die Missions- wissenschaft (1-std.) M 4 Fr 1. und 2. H 7 (14tägl.) 2. Sem.	V	Üffing

LEHRVERANSTALTUNGEN
Magisterstudiengang modularisiert
Module 6-15

Exegetische Fächergruppe

Schöpfung und Menschenbild
im Alten Testament (2-std.) **M 6**
Do 3. und 4. H 4

V Kleer

Von Jerusalem nach Rom:
Perspektiven lukanischer Missionstheolo-
gie. Lektüre und Analyse ausgewählter
Texte aus der Apostelgeschichte **M 8**
Mi 14.30 Uhr H 8

S Schmidt

Ethnologisch-religionswissenschaftliche Fächergruppe

Mission und Kolonialismus: Eine
sozialgeschichtliche Annäherung an
die Rolle des Christentums bei der
Entstehung der modernen Welt **M 14**
Mo 16.15 Uhr H 8

S Piwowarczyk

Historische Fächergruppe

Einführung in die Religionswissenschaft II
(Vorstellung großer religiöser Traditionen
der Welt und zentraler Themen religions-
wissenschaftlicher Forschung) (2-std.) **M 14**
Mi 1. und 2. H 4
4. und 6. Sem.

V Lemmen/
Ramers

Systematische Fächergruppe

Die Selbstdarstellung der Kirche im Zweiten Vatikanischen Konzil und in der nachfolgenden Zeit (3-std.) M 10 Termine siehe Aushang 4. und 6. Sem.	V	Füllenbach
Philosophische Anthropologie (4-std.) M 6 Mo 5. und 6. AM Fr 3. und 4. AM 4. und 6. Sem.	V	Kuśmierz
Einführung in die Religionsphilosophie in interkultureller Perspektive (2-std.) M 14 Mo 3. und 4. H 7 4. und 6. Sem.	V	Ramers
“Please hold the line...” – Strukturen, Chancen und Risiken medial vermittelter Kommunikation M 12 Di 14.30 Uhr H 8	S	Sturm
Offenbarung Gottes in Jesus von Nazaret (2-std.) M 8 Di 5. und 6. H 4 4. und 6. Sem.	V	Ulin Agan
Der Mensch in der Spannung von Freiheit und Verantwortung – theologische und anthropologische Elemente christl. Lebens (2-std.) M 6 Di 3. und 4. AM (1. Hälfte d. Sem.) Mi 3. und 4. AM 4. und 6. Sem.	V	Sturm

Praktische Fächergruppe

Biblische Didaktik in einer „nach-
christlichen Moderne“ (H. Waldenfels) S Bauer/
Höring
M 13 Blockveranstaltung
Sa 9.30 – 16.30 Uhr H 8
(10.05. / 24.05. / 14.06.2014)

Lernorte des Glaubens (1-std.) **M 13** V Bergold
Fr. 1. und 2. H 4 (14tägl.)
4. und 6. Sem.

Pastoral und kirchliche Sozialformen V Lutz
(Gemeindepastoral) (2-std.) **M 10**
Mi 14.00 – 15.35 Uhr H 4
4. und 6. Sem.

Humanwissenschaftliche Studienanteile

Psychologie (2-std.) **M 13** V Thranberend
Do 5. und 6. H 4
4. und 6. Sem.

**LEHRVERANSTALTUNGEN
AUFBAUSTUDIUM – Lizentiat (alte Ordnung) und Doktorat**

Biblischer Teil

Von Jerusalem nach Rom: Perspektiven lukanischer Missionstheologie. Lektüre und Analyse ausgewählter Texte aus der Apostelgeschichte Mi 14.30 Uhr H 8	S	Schmidt
Philo und die Begegnung zwischen Judentum und Hellenismus Do 14.00 Uhr H 8	V	Kleer

Ethnologisch-religionswissenschaftlicher Teil

Mission und Kolonialismus: Eine sozialgeschichtliche Annäherung an die Rolle des Christentums bei der Entstehung der modernen Welt Mo 16.15 Uhr H 8	S	Piwowarczyk
--	---	-------------

Historischer Teil

„Katholische Mission im Zeitalter des Kolonialismus“ Do 16.15 Uhr H 8	V	Kollár
--	---	--------

Systematischer Teil

“Please hold the line...” – Strukturen, Chancen und Risiken medial vermittelter Kommunikation Di 14.30 Uhr H 8	S	Sturm
---	---	-------

Religion als gesellschaftlicher Konfliktfaktor? Überlegungen zur Ambivalenz von Religion in gesellschaftlichen Konflikten
Di 16.15 Uhr H 7 V Ulin Agan

Praktischer Teil

Biblische Didaktik in einer „nachchristlichen Moderne“ (H. Waldenfels)
Blockveranstaltung
Sa 9.30 – 16.30 Uhr H 8 S Bauer/Höring
(10.05. / 24.05. / 14.06.2014)

Faszination Messe
Mo 14.30 Uhr H 7 V Jaschinski

Sakramentenpastoral
Mi 3. und 4. H 4 V Lutz*

* Für Studierende im Aufbaustudium, die diese Vorlesung nicht innerhalb des nichtmodularisierten Studiengangs in St. Augustin gehört haben.

Pastoraltheologisches Kolloquium
(verpflichtend für alle, die in Pastoral ihre Abschlussarbeit schreiben)
Termin nach Vereinbarung
9.00 – 12.30 Uhr H 3 Koll Lutz

LEHRVERANSTALTUNGEN
Theologische Zusatzqualifikation (Bachelor Minor)
für Studierende und Mitarbeiter/-innen (in) der Sozialen Arbeit

Einleitung Neues Testament

Jesu Verkündigung der Herrschaft Gottes (1-std.) M 8 2. Hälfte des Semesters Mi 3. und 4. AM	V	Schmidt
---	---	---------

Einführung in die neutestamentlichen Schriften. Geschichte der Kanonbildung (2-std.) M 1 Do 1. und 2. H 5	V	Schmidt
---	---	---------

Fundamentaltheologie

Glaube (2-std.) M 3 Mi 15.00 – 16.35 Uhr H 8	V	Ulin Agan
--	---	-----------

Liturgiewissenschaft

Sakramentliche Feiern und Messe (2-std.) Mo 3. und 4. H 4	V	Jaschinski
--	---	------------

LEHRVERANSTALTUNGEN
Theologische Zusatzqualifikation (Bachelor Minor)
für Studierende und Mitarbeiter/-innen (in) der Sozialen Arbeit

Einleitung Altes Testament

Einführung in die Bücher des AT (2-std.) **M 1** V Br. Antonius
Mi 1. und 2. H 8

Einleitung Neues Testament

Form und Inhalt neutestamentlicher Jesusüberlieferung. Leben, Lehre und Wirken Jesu von Nazaret und sein Todesverständnis (1-std.) **M 1** V Schmidt
Mi 3. und 4. H 8 (14tägl.)

Fundamentaltheologie

Die Selbstdarstellung der Kirche im Zweiten Vatikanischen Konzil und in der nachfolgenden Zeit (3-std.) V Füllenbach
Di 1. und 2. AM
Do 1. und 2. AM (14tägl.)

Kirchenrecht

Einführung in das Kirchenrecht, seine Geschichte und die kanonistische Methode (1-std.) **M 4** V Pulte
Fr 3. und 4. H 7 (14tägl.)

Liturgiewissenschaft

Einführung in die Liturgiewissenschaft (2-std.) **M 4** V Jaschinski
Di 3. und 4. H 7

Missionswissenschaft

Einführung in die Missionswissenschaft (1-std.) **M 4** V Üffing
Fr 1. und 2. H 7 (14-tägl.)

Pastoraltheologie

Pastoral und kirchliche Sozialformen (Gemeindepastoral) (2-std.) **M 10** V Lutz
Mi 14.00 – 15.35 Uhr H 4

INTENSIVKURSE „DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE“

Abschluss: DSH

Die Kurse umfassen:

Grundstufe 1-3 (A1 – A2)

Mittelstufe 1-2 (B1 – B2)

Oberstufe (C1)

DSH

Oktoberkurs 2013

Aprilkurs 2014

Beginn: 14. Oktober 2013
Ende: 26. September 2014
DSH: 22./23. September 2014

Beginn: 24. März 2014
Ende: 10. Februar 2015
DSH: 03./04. Februar 2015

Unterrichtszeiten: Mo – Fr, 8.15 – 12.15 Uhr

Preis: € 3.100,- (inkl. Unterrichtsmaterialien)
zahlbar in 10 Teilbeträgen à € 310,-
Anmeldegebühr: € 360,-

Beratung und Anmeldung per E-Mail: W.Krahe@t-online.de
Persönliche Sprechstunde: Bitte per E-Mail Termin vereinbaren!

Als umfassende Vorbereitung für das Leben, das Studium und das Arbeiten auf akademischem Niveau in Deutschland bietet die Hochschule einjährige Sprachkurse in Deutsch als Fremdsprache an. Vorkenntnisse sind nicht zwingend erforderlich, aber ratsam. Die Kurse umfassen von der Grund- bis zur Oberstufe alle Stufen, ebenso eine gründliche Prüfungsvorbereitung.

In den Sprachkursen werden die wesentlichen Inhalte der deutschen Grammatik unter besonderer Berücksichtigung der Grammatik in wissenschaftlichen Texten vermittelt. Umfangreiche Übungen zum Hör- und Leseverstehen anspruchsvoller Texte zu aktuellen Themen aus Wissenschaft, Politik und Kultur dienen zur Schulung der Fähigkeit, unterschiedliche Thematiken zu erfassen, den Wortschatz sachspezifisch zu erweitern und diesen in eigenen Textproduktionen anzuwenden. Regelmäßige Konversationsübungen festigen die Grundlage, sich in allen Situationen sprachlich zurechtzufinden.

Am Ende der Kurse erfolgt die Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH). Der Prüfung liegt die „Ordnung für die Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH)“ der Philosophisch-Theologischen Hochschule SVD St. Augustin (Theologische Fakultät) vom 15.11.2004 zugrunde. Die Prüfungsordnung entspricht der „Rahmenordnung über Deutsche Sprachprüfungen für das Studium an deutschen Hochschulen“ vom 25.06.2004 und ist bei der Hochschulrektorenkonferenz unter der Nummer 241-005.04 registriert. Eine nach Maßgabe der Rahmenordnung abgelegte DSH wird gemäß § 6 der Rahmenordnung von allen Hochschulen und Studienkollegs in Deutschland anerkannt.

MITTEILUNGEN FÜR DIE STUDIERENDEN

1. Immatrikulation

Voraussetzung für die Immatrikulation ist das Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife oder ein Zeugnis, das durch den erfolgreichen Abschluss einer als gleichwertig anerkannten Vorbildung erworben wurde.

Bei der Bewerbung um Zulassung sind im Studiensekretariat vorzulegen:

1. Geburtsurkunde,
2. Original und beglaubigte Kopie des Zeugnisses der Allgemeinen Hochschulreife (oder eines gleichwertigen Dokuments),
3. tabellarischer Lebenslauf,
4. vier Passbilder,
5. Krankenversicherungsbescheinigung (sie ist zu Beginn eines jeden Semesters neu zu erbringen),
6. gegebenenfalls Bescheinigung der zuvor besuchten wissenschaftlichen Hochschule oder Universität (Studienbuch, Exmatrikel, Prüfungs- und Seminarscheine),
7. gegebenenfalls Zeugnisse bestandener Ergänzungsprüfungen (Latinum, Graecum oder Examen in Bibelgriechisch und Hebraicum),
8. Empfehlungsschreiben des zuständigen kirchlichen Oberen bei Priesteramtskandidaten bzw. Empfehlungsschreiben eines Geistlichen bei Laientheologen,
9. das ausgefüllte Anmeldeformular,
10. gegebenenfalls eine Erklärung darüber, ob der Bewerber bereits eine Modulteil- bzw. Modulabschlussprüfung oder die Magister- bzw. Diplomprüfung im Studiengang Katholische Theologie endgültig nicht bestanden hat oder ob er sich in einem schwebenden Prüfungsverfahren im Diplom- bzw. Magisterstudiengang Katholische Theologie befindet.

2. Rückmeldung

Die immatrikulierten Studierenden haben sich zu den festgelegten Fristen (siehe „Termine und Fristen“, S. 17) unter Vorlage des Studentenausweises und der Krankenversicherungsbescheinigung im Hochschulsekretariat zurückzumelden.

3. Belegverfahren

Nach erfolgter Immatrikulation oder Rückmeldung sind die Vorlesungen, Seminare und Übungen, die der/die Studierende besuchen will, anhand des Vorlesungsverzeichnisses in das Studienbuch und auf dem Belegbogen einzutragen. Die Unterlagen sind im Hochschulsekretariat zur Beglaubigung vorzulegen.

4. Beurlaubung

Auf Antrag kann der Rektor Studierende vom Studium beurlauben, wenn ein wichtiger Grund nachgewiesen wird. Die Beurlaubung wird für die Dauer eines Semesters ausgesprochen. Sie kann jeweils um ein weiteres Semester verlängert werden, sofern weiterhin ein wichtiger Grund besteht.

5. Exmatrikulation

Die Exmatrikulation erfolgt nach Abschluss des Studiums und/oder bei vorzeitigem Verlassen der Hochschule. Zur Exmatrikulation sind vorzulegen:

1. Der Studentenausweis
2. Das Studienbuch
3. Eine Bescheinigung des Bibliotheksleiters, dass der/die Studierende alle aus der Hochschulbibliothek entliehenen Bücher zurückgegeben hat.
4. Eine Bescheinigung der Hausprokur, dass alle Beträge für Fotokopien und Mittagessen beglichen sind.
5. Ggf. Exmatrikulationsantrag

6. Studentenkonzferenz

Angelegenheiten der Studentenschaft, die nicht in die Kompetenz der Organe und Kommissionen der Hochschule fallen, werden von der Studentenkonzferenz geregelt. Die Geschäftsordnung ist in der Satzung der Studentenkonzferenz festgelegt.

7. NRW -Ticket

Bei der Einschreibung bzw. Rückmeldung hat der/die Studierende auf das Konto des AStA € 170,- zu überweisen (NRW-Ticket im Verkehrsverbund Rhein-Sieg [VRS] und ein geringer Betrag für die Studentenkasse). Das Semester-Ticket erlaubt die Benutzung aller Busse, Bahnen und zuschlagfreien Züge der Deutschen Bahn AG innerhalb von Nordrhein-Westfalen mit Ausnahme der Flughafenlinien 170/670. Ferner ist es ganztägig an allen Werktagen, Samstagen, Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen gültig.

8. Studienförderung

Die immatrikulierten Studierenden haben einen Rechtsanspruch auf individuelle Ausbildungsförderung nach den Vorschriften des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföG), wenn ihnen die für ihren Lebensunterhalt und ihre Ausbildung erforderlichen Mittel anderweitig nicht zur Verfügung stehen. Zuständig ist die Universität Bonn, in deren Auftrag das Studentenwerk Bonn die Funktion des Amts für Ausbildungsförderung wahrnimmt. Anträge sind dort unter Verwendung der amtlichen Formulare zu stellen, die dort ausliegen. Das Amt für Ausbildungsförderung befindet sich im Studentenhaus Bonn, Nassestraße 11, Telefon 02 28 / 73 71 71.
E-Mail: bafog@studentenwerk-bonn.de

9. Zweithörer/innen

Als Zweithörer/innen können vom Rektor auf schriftlichen Antrag hin Bewerber/innen zugelassen werden, die an einer anderen Hochschule eingeschrieben sind.

10. Gasthörer/innen

Als Gasthörer/innen können vom Rektor auf schriftlichen Antrag hin Bewerber/innen zugelassen werden, die den Lehrveranstaltungen mit Verständnis zu folgen vermögen.

ABSCHLUSSARBEITEN IM STUDIENJAHR 2012/2013

Diplom- und Magisterarbeiten

Appel, Daniel

„Mythopoeia – J. R. R. Tolkiens Theologie der Zweitschöpfung in ihrer theologischen Relevanz“

(Prof. Dr. Joachim Piepke SVD)

Bui-Trong Bien SVD

Zölibat, eine gegenwärtige Kontroverse: Geschichtliche und theologische Entwicklung

(Prof. Dr. Jerzy Skrabania SVD)

Hegner, Carmen

Natur als Gabe und Aufgabe – die Rolle der ökologischen Theologie im Christentum und die Bedeutung einer Naturverbundenheit für das menschliche Leben

(Prof. Dr. Peter Ramers CSSp)

Hirsch, Björn

Wer missioniert hier eigentlich wen?

Das Potential katholischer Freiwilligendienste im Ausland für die Neu-evangelisierung Deutschlands

(Prof. Dr. Martin Üffing)

Mendoza Sandoval, Carlos

Das Heilsgeschenk der göttlichen Offenbarung als Quelle der Mission.

Die kirchliche Lehre des 2. Vatikanischen Konzils und ihre Fortschreibung

(Prof. Dr. Martin Üffing SVD)

Muschiol, Radoslaw SVD

Transzendenzenerfahrungen im Alltag

(Prof. Dr. Peter Ramers CSSp)

Palmen, Marina

Wallfahrtspsalm 132 – Ein Beitrag zur Untersuchung der Zionstheologie im Psalter

(Dr. Martin Kleer MSC)

Pies, Michael

„Ubi caritas et amor, Deus ibi est. Dem Pilger dienen in der Hospitalité Notre Dame de Lourdes“

(Prof. Dr. Bernd Lutz)

Rheinfelder, Felix

Das Symbol des Drachen im Verständnis der europäischen China-Missionare:
Eine Geschichte des Missverständnisses?

(Dr. Zbigniew Wesotowski SVD)

Salinas, Ritchille SVD

Die psychotherapeutische Funktion der Religion und ihre Rolle für die seel-
sorgliche Tätigkeit der Kirche heute

(Prof. Dr. Joachim Piepke SVD)

Zhang, Sufang

Mutter, Jungfrau und Schwester

Auf der Suche nach der Rolle der Frau in der katholischen Kirche Chinas
am Beispiel von Candida Xu, Agatha Lin und Agnes Zhang

(Dr. Piotr Adamek SVD)

Lizentiatsarbeiten

Wei, Jie

Ein Blick von „innen“ auf chinesische Migranten in Deutschland. *Ein Raum
des friedlichen Zusammenlebens*

(Prof. Dr. Joachim Piepke SVD)